

Zum 33. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

1.

Vor 33 Jahren, am 7. November 1917, siegte in Rußland die Große Sozialistische Oktoberrevolution. Unter Führung der ruhmreichen Partei Lenins und Stalins stürzte die Arbeiterklasse Rußlands im Bunde mit der werktätigen Bauernschaft die Macht der Gutsbesitzer und Kapitalisten. Das bedeutete eine Wende in der Weltgeschichte. Zum ersten Male in der Geschichte wurde die Macht der Ausbeuter endgültig hinweggefegt und auf einem Sechstel der Erde die politische Herrschaft der Arbeiterklasse, der sozialistische Sowjetstaat errichtet. Zum ersten Male wurde das Joch der nationalen und kolonialen Unterdrückung völlig beseitigt und die Gleichberechtigung der großen und kleinen Völker verwirklicht. Zum ersten Male erhielten die werktätigen Massen die Möglichkeit, sich alle Schätze der Kultur zu eigen zu machen. Der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution war eine gewaltige Umwälzung, der Beginn einer neuen Ära der Menschheitsgeschichte. „Die Oktoberrevolution ist nicht nur eine Revolution im nationalen Rahmen*. Sie ist vor allem eine Revolution von internationaler, von Weltbedeutung, denn sie bedeutet eine grundlegende Wendung in der Weltgeschichte der Menschheit, die Wendung der alten, kapitalistischen Welt zur neuen sozialistischen Welt“ (Stalin).

2.

Der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution war der Sieg der Kräfte des Friedens über die imperialistischen Kräfte. Mit Unterstützung der rechten sozialdemokratischen Führer hetzten die imperialistischen Kriegsverbrecher Deutschlands, Englands, Frankreichs, Rußlands im Jahre 1914 die Werktätigen in einen blutigen räuberischen Weltkrieg, der Millionen Opfer kostete, aber die Profite der Rüstungshyänen in die Höhe trieb. Die amerikanischen Milliardäre machten die größten Geschäfte.